

2013 KREUZ UND QUER

Wenn man das Jahr rekapituliert,
so haben die Schuhsohlen dominiert.
Sei es im Thurgau, um die drei Seen,
oder Männlichen – Scheidegg, in windigen Höhn.
Beide Male, ungefragt,
haben Sohlen ihren Dienst versagt.
Doch wer den Auftrag hat, zu dichten,
darf nicht nur von Sohlen allein berichten.

So verliessen, zwischen Forch und Erlenbach
acht Rentner bei Regen das schützende Dach.
Ein Regentropfen fragte den andern:
„Möchte wissen, weshalb die im Regen wandern“.
Da sprach der andere zum einen:
„Diese Herren haben Eier, möcht ich meinen.
Es sind nur einer mehr als sieben,
die Weicheier sind daheim geblieben.“

Am Anlass, von Alfons organisiert,
war die Gruppe stark dezimiert.
Sechs Wackere reisten ins Glarnerland,
wo sich das Objekt der Besichtigung befand.
Kommentierte unser Hoffotograf,
als sich das Fähnlein frühmorgens in Pfäffikon (SZ) traf:
„Zur Arbeit fahren frühmorgens gar viele.
Heute befiel sie auch uns, die Bettflucht, die senile.“

Statt Wandern, Kegeln, Nähe Pfäffikersee,
in der Loge beim Match Servette - ZSC,
das Jahr ist wieder schnell verflossen,
die Anlässe haben wir alle genossen.
Gewandert, besichtigt, gekegelt, gegessen,
wollen wir noch eines nicht vergessen,
bevor jetzt dieser Rückblick ist aus:
Allen Organisatoren **Applaus, Applaus!**

ust